

## Bildungszielplanung 2015

Die Bildungszielplanung ist eine **gesamtstädtische Planung** der Agenturen für Arbeit- Berlin Nord, Süd und Mitte - sowie der Job-Center in Berlin unter Beteiligung der Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen, der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft, der HWK und IHK, des DGB und des UVB. Sie hat zum Ziel, die von den Jobcentern und Arbeitsagenturen geförderten Angebote der beruflichen Qualifizierung noch stärker an die Bedarfe des Arbeitsmarktes auszurichten und die Integrationserfolge zu erhöhen.

Die Planung enthält Qualifizierungsschwerpunkte, die mit einer hohen Wahrscheinlichkeit zum Beschäftigungserfolg führen und zur Deckung des Fachkräftebedarfs beitragen. Bei der Festlegung der Bildungsziele wurden deshalb – neben den aktuellen Qualifikationsbedarfen des Marktes und der Unternehmen – vor allem die **Eingliederungserfolge** von Vormaßnahmen berücksichtigt. Der Fachkräftebedarf fordert insbesondere Umschulungen in allen Metall-, Elektro- und Handwerksberufen, ebenso in den personenbezogenen Dienstleistungen, prioritär in den Bereichen der Altenpflege und Erziehung.

Die Ausgabe eines Bildungsgutscheines ist stets Ergebnis einer Einzelfallentscheidung. Sie ist abhängig von der im Profiling festgestellten Handlungsbedarfe und der individuell zu prognostizierenden Integrationswahrscheinlichkeit in den Arbeitsmarkt. **Die vorliegende Bildungszielplanung bildet die Orientierungsvorlage.** Sie schafft Transparenz – für die Anbieter von Kursen und Lehrgängen, aber auch für die Kunden, die sich über die Angebote der beruflichen Weiterbildung informieren möchten. Sie wird fortlaufend der Entwicklung des Arbeitsmarktes angepasst. Die Bildungsangebote sollen über das Jahr verteilt einen möglichst schnellen Eintritt garantieren.

Der Schwerpunkt der Weiterbildungsförderung wird auf besonders förderungswürdige Personengruppen gelegt. Angesichts des zunehmenden Fachkräftebedarfs stehen für geringqualifizierte Arbeitslose und Beschäftigte **abschlussorientierte und berufsanschlussfähige Qualifizierungsmaßnahmen** noch deutlicher im Fokus. Die Agenturen und Jobcenter werden insbesondere die Potenziale junger Erwachsener im Alter von 25- bis 35 Jahre ohne Berufsabschluss im Rahmen der Initiative „**Erstausbildung junger Erwachsener**“ mobilisieren, eine abschlussorientierte Qualifizierung zur nachhaltigen Integration in den Arbeitsmarkt aufzunehmen. Hierbei sollen vorrangig betriebliche Einzelumschulungen bzw. betriebsnahe Qualifizierungen gefördert werden. Angesichts der besonderen Lernbedingungen und individueller Unterstützungsbedarfe des Teilnehmerpotenzials sollen künftig **umschulungsbegleitende Hilfen** (ubH) als Angebote der Lernprozessbetreuung integriert und Vorschaltmaßnahmen nach § 45 SGB III gefördert werden. Bei außerbetrieblichen Maßnahmen ist ein möglichst hoher Praxisanteil in Betrieben anzustreben.

Für diejenigen, für die keine Umschulungsmaßnahme in Betracht kommt, gilt es verstärkt entsprechende Angebote der **berufsanschlussfähigen Teilqualifizierung** als abgegrenzte und standardisierte Einheiten innerhalb eines Ausbildungsberufes zur Verfügung zu stellen. Vor allem geringqualifizierte Langzeitarbeitslose sollen hierüber zur Aufnahme niedrigschwelliger Tätigkeiten befähigt werden. Sie werden durch die Initiative zur Flankierung des Strukturwandels (**IFlaS**) unterstützt.

Sofern für die **Anerkennung von ausländischen Berufsabschlüssen** zusätzliche Qualifikationsnachweise zur Ausübung des erlernten Berufs in Deutschland notwendig sind, kann im Einzelfall die Weiterbildung unter bestimmten Voraussetzungen durch die Agenturen für Arbeit oder die Jobcenter gefördert werden.

**Berufsrückkehrende und Wiedereinsteigende** sollen vor allem Angebote beruflicher Nachqualifizierung erhalten. **Beschäftigte** können mit dem BA-Sonderprogramm „Weiterbildung Geringqualifizierter und beschäftigter Älterer in Unternehmen“ (**WeGebAU**) Berufsabschlüsse erwerben. Dabei wird im Rahmen der Fachkräftesicherung auf eine angemessene Kostenbeteiligung der Arbeitgeber hingewirkt.

## Inhaltsverzeichnis

<b>Qualifizierungsschwerpunkte</b>	<b>Seite</b>
Zu einem anerkannten <b>Berufsabschluss</b> führende Qualifizierungsschwerpunkte (BP I)	3 - 6
Qualifizierungsschwerpunkte (BP IIa) <b>Bildungssegment: gewerblich – technisch</b>	7 - 9
Qualifizierungsschwerpunkte (BP IIb) <b>Bildungssegment: kaufmännisch - verwaltend</b>	10 - 11
Qualifizierungsschwerpunkte (BP IIc) <b>Bildungssegment: sozialpflegerisch - Gesundheit</b>	12 - 13
Qualifizierungsschwerpunkte (BP IIId) <b>Bildungssegment: IT-Bereich / Medien</b>	14
Weitere Qualifizierungsschwerpunkte (BP IIe)	15- 17
Berufsanschlussfähige <b>Teilqualifikationen für Geringqualifizierte</b>	18

## Zu einem anerkannten Berufsabschluss führende Qualifizierungsschwerpunkte (BP I)

Bildungsziel	Qualifizierungsinhalte entsprechend der Ausbildungsordnung*	DKZ	Unterrichtsform Vollzeit (Vz) / Teilzeit (Tz) / berufsbegleitend (bb)	Dauer (Monate)*	Bemerkungen
Metallerzeugung,- bearbeitung, Metallbau	gemäß Rahmenplan einschl. Praktikum*	242 244 2451/2452	Vz	*	Metallbearbeitung; Metallbauer- Konstruktionsmechaniker Schweiß- und Verbindungstechnik Feinwerk-/Werkzeugtechnik
Maschinen- und Fahrzeugtechnikberufe	gemäß Rahmenplan einschl. Praktikum*	2510 25122 25132 25212 25232 25252	Vz	*	Maschinenbau-Betriebstechnik Maschinen- und Anlagenführer Technische Servicekraft-Wartung Kraftfahrzeugtechnik Luft- und Raumfahrttechnik Zweiradtechnik
Mechatronik, Energie- und Elektroberufe	gemäß Rahmenplan einschl. Praktikum*	261 262 263	Vz	*	Mechatronik, Automatisierungstechnik, Elektronik- Betriebstechnik, Elektronik- Energie- und Gebäudetechnik Elektrotechnik, Leitungsinstallation/-wartung
Lebensmittelherstellung u. -verarbeitung	gemäß Rahmenplan einschl. Praktikum*	292/ 293	Vz	*	Bäckerei/Konditorei Koch
Gebäude- u. versorgungs- technische Berufe	gemäß Rahmenplan einschl. Praktikum*	342/ 343	Vz	*	Sanitär, Heizung, Klimatechnik Kältetechnik, Rohrleitungsbau
Sonstige Handwerksberufe	gemäß Rahmenplan Praktikum*	22342 32142 33112 33212 333	Vz	*	Tischler Dachdecker Fliesen-, Platten-, Mosaikleger Maler/Lackierer Aus- und Trockenbau Zimmermann, Bautischler

Für alle Metall-, Elektro- und Handwerksberufe ist der Führerschein Klasse B von Vorteil.

\* Die Dauer ist abhängig vom Ausbildungsberuf. Nähere Erläuterungen hierzu auf Seite 6.

## Zu einem anerkannten Berufsabschluss führende Qualifizierungsschwerpunkte (BP I)

Bildungsziel	Qualifizierungsinhalte entsprechend der Ausbildungsordnung*	DKZ	Unterrichtsform Vollzeit (Vz) / Teilzeit (Tz) / berufsbegleitend (bb)	Dauer (Monate)*	Bemerkungen
Fachkraft Lagerlogistik	gemäß Rahmenplan; mind. 6 Mo Praktikum	51312	Vz	24	Schichtbereitschaft, Bereitschaft Berliner Umland
Kauffrau/-mann – Spedition und Logistikdienstleistung	gemäß Rahmenplan mind. 6 Mo Praktikum	51622	Vz	24	Schichtbereitschaft, Englisch Grundkenntnisse
Fachkraft Schutz und Sicherheit	gemäß Rahmenplan mind. 6 Mo Praktikum	53112-124	Vz	24	Führerschein Kl. B, polizeiliches Führungszeugnis Schichtbereitschaft, Bereitschaft zu Überstunden; Teilqualifizierung möglich
Servicekraft- Schutz und Sicherheit	gemäß Rahmenplan mind. 4 Mo Praktikum	53112-127	Vz	16	Führerschein Kl. B, polizeiliches Führungszeugnis; Schicht- bereitschaft, Bereitschaft zu Überstunden, Auch Teilqualifizierung möglich
(EU) Berufskraftfahrer	gemäß Rahmenplan mind. 6 Mo Praktikum	52122	Vz	24	Bundesweite/EU-Fahrbereitschaft, FS Kl. B, Schicht-bereitschaft, Bereitschaft zu Überstunden sowie ggf. mehrtägige Abwesenheit vom Wohnort, Sprachkenntnisse

## Zu einem anerkannten Berufsabschluss führende Qualifizierungsschwerpunkte (BP I)

Bildungsziel	Qualifizierungsinhalte entsprechend der Ausbildungsordnung	DKZ	Unterrichtsform Vollzeit (Vz) / Teilzeit (Tz) / berufsbegleitend (bb)	Dauer (Monate)	Bemerkungen
Steuerfachangestellte / Steuerfachangestellter	gemäß Rahmenplan mind. 6 Mo Praktikum	72302	Vz	24	Flexible Arbeitszeit muss realisiert werden können
Rechtsanwalt- / Notarfachangestellte/r	gemäß Rahmenplan mind. 6 Mo Praktikum	73112	Vz	24	Flexible Arbeitszeit muss realisiert werden können
Medizinische Fachangestellte/r	gemäß Rahmenplan;	81102	Vz	24	Flexible Arbeitszeit muss realisiert werden können Prüfungsordnung: 4½ Jahre Vorbeschäftigungszeit
Zahnmedizinische Fachangestellte/r	gemäß Rahmenplan	81112	Vz	24	Flexible Arbeitszeit muss realisiert werden können Prüfungsordnung: 4½ Jahre Vorbeschäftigungszeit
Altenpflegerin / Altenpfleger	gemäß Rahmenplan	82102	Vz	36	Verkürzungstatbestände nach § 7 AltPflG sind zu beachten. Bereitschaft zur Schicht- und Wochenendarbeit; gute Deutschkenntnisse mündlich und schriftlich; Praktikum in der Pflege

## Zu einem anerkannten Berufsabschluss führende Qualifizierungsschwerpunkte (BP I)

Bildungsziel	Qualifizierungsinhalte entsprechend der Ausbildungsordnung	DKZ	Unterrichtsform Vollzeit (Vz) / Teilzeit (Tz) / berufsbegleitend (bb)	Dauer (Monate)	Bemerkungen
Altenpflegerin / Altenpfleger	gemäß Rahmenplan	82102	bb	48	Arbeits- / Beschäftigungsverhältnis muss mindestens bis zum Ende der Maßnahme bestehen
Altenpflegerin / Altenpfleger	gemäß Rahmenplan	82102	bb	36	Erw. HSA, Arbeitsverhältnis als Pflegehelferin, modularisiert, kompetenzbasiert; gute Deutschkenntnisse schriftlich und mündlich
Erzieherin / Erzieher	gemäß Rahmenplan	83112	bb	36	Arbeits- / Beschäftigungsverhältnis muss mindestens bis zum Ende der Maßnahme bestehen

Die angemessene **Umschulungsdauer** richtet sich nach § 180 Abs. 4 SGB III.

Demnach ist die Umschulungsdauer einer Vollzeitmaßnahme, die zu einem anerkannten Berufsabschluss führt, angemessen, wenn sie gegenüber einer Berufsausbildung um mindestens ein Drittel der Ausbildungszeit verkürzt werden kann. Die bundes- bzw. landesgesetzlichen Regelungen hinsichtlich der Verkürzungsmöglichkeiten bzw. Nicht-Verkürzungsmöglichkeiten sind für jeden Beruf und im Einzelfall zu prüfen.

\* Für duale Berufsausbildungen ist zu beachten, dass nur Teilnehmer von der Kammer zur Externenprüfung zugelassen werden, wenn sie die nachfolgend aufgeführte Umschulungsdauer einhalten:

- bei zweijährigen Berufen 16 Monate, davon mind. 4 Monate Betriebspraktikum
- bei dreijährigen Berufen 24 Monate, davon mind. 6 Monate Betriebspraktikum
- bei dreieinhalbjährigen Berufen 27 Monate, davon mind. 9 Monate Betriebspraktikum.

Eine weitere Verkürzung bedarf vor dem Umschulungsbeginn der Zustimmung der Kammer.

## Qualifizierungsschwerpunkte (BP IIa)

## Bildungssegment: gewerblich – technisch

Bildungsziel	Qualifizierungsinhalte	DKZ	Unterrichtsform Vollzeit (Vz) / Teilzeit (Tz) / berufsbegleitend (bb)	maximale Dauer (Monate)	Bemerkungen
Fertigungstechnik - Metall	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ CNC-Drehtechnik</li> <li>▪ CNC-Frästechnik</li> <li>▪ Elektrotechnik – Elektronik</li> <li>▪ SPS-Technik</li> <li>▪ Mechatronische Systeme</li> <li>▪ Messtechnik und Qualitätssicherung</li> <li>▪ Bedienen und Programmieren der Dreh- und Fräsmaschinen</li> <li>▪ Einrichten und Fehlerbehebung an Maschinen</li> <li>▪ Pneumatik und Hydraulik</li> </ul>	2420	Vz/bb	9	Keine Anmerkungen
Schweißtechnik	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Lichtbogenhandschweißen</li> <li>▪ WIG-Schweißen</li> <li>▪ Brennschweißen</li> <li>▪ MAG-Schweißen</li> <li>▪ MIG-Schweißen nach DIN ISO 9606-2</li> <li>▪ GW 330 Rohrleitungsbau</li> <li>▪ Dünnblechschweißen</li> <li>▪ Thermitschweißen</li> <li>▪ E-Schweißen (DIN IN 287-1)</li> </ul>	24422	Vz/bb	5	<p>Bereitschaft zur überregionaler Montagetätigkeit und</p> <p>Förderung von maximal zwei Schweißverfahren</p> <p>Einhaltung der DIN Norm zwingend</p>

## Qualifizierungsschwerpunkte (BP IIa)

## Bildungssegment: gewerblich – technisch

Bildungsziel	Qualifizierungsinhalte	DKZ	Unterrichtsform Vollzeit (Vz) / Teilzeit (Tz) / berufsbegleitend (bb)	maximale Dauer (Monate)	Bemerkungen
Kfz	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kfz Elektronik- / Elektrotechnik</li> <li>▪ Meß-, Steuer-, Regeltechnik</li> <li>▪ alternative Antriebe (insb. Elektromobilität)</li> <li>▪ Diagnostizieren von Fehlern, Störungen an Kraftfahrzeugsystemen</li> <li>▪ Demontieren, Reparieren und Montieren von Bauteilen, Baugruppen und Systemen</li> </ul>	25212	Vz/bb	5	Nur Bewerberinnen / Bewerber mit Führerschein Klasse B
Fertigungstechnik - Elektro	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Schalt- und Messtechnik (Berechtigungen)</li> <li>▪ CAD-Technik / Schaltpläne (Elektro)</li> <li>▪ CNC-Technik</li> <li>▪ Elektrohydraulik u. –pneumatik</li> <li>▪ Steuerungstechnik (Programme erstellen, einstellen, anpassen)</li> <li>▪ Instandhaltung von Anlagen</li> </ul>	2621	Vz/bb	6	Keine Anmerkungen
Maler /-in und Lackierer /-in	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vollwärmeschutz</li> <li>▪ Wärmedämmung</li> <li>▪ Boden- / Parkettlegen</li> <li>▪ Ausbau/Trockenbau</li> <li>▪ Sachkundenachweis ASI-Arbeiten (Asbest)</li> </ul>	3321	Vz/bb	3	Bewerberinnen / Bewerber mit Führerschein Klasse B



**Qualifizierungsschwerpunkte (BP IIa)**

**Bildungssegment: gewerblich – technisch**

Bildungsziel	Qualifizierungsinhalte	DKZ	Unterrichtsform Vollzeit (Vz) / Teilzeit (Tz) / berufsbegleitend (bb)	maximale Dauer (Monate)	Bemerkungen
Sanitär, Heizung und Servicetechnik	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Installationstechnik</li> <li>▪ Wartung / Instandhaltung</li> <li>▪ Kunststoffverarbeitung (Fügen usw.)</li> <li>▪ Erdgas Umrüsten</li> <li>▪ Öl- und Gasfeuerung</li> <li>▪ Wärmepumpentechnik</li> <li>▪ Klima- und Kältetechnik</li> </ul>	3421	Vz/bb	3	Bewerberinnen / Bewerber mit Führerschein Klasse B
Ingenieure /-in und Techniker /-in	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ technische Vertriebs-Technik</li> <li>▪ CAD, CATIA, V4/5, Auto-CAD 3D,</li> <li>▪ Creo Parametric/Creo</li> <li>▪ Qualitäts- und Projektmanagement</li> <li>▪ SolidWorks, CNC, SPS, SSP</li> <li>▪ TQM, Mechanical Desktop, Inventor, Ideas</li> <li>▪ Vergabeprogramme z.B. AVA, HOAI und VOB</li> <li>▪ Bauleitung und Kalkulation</li> </ul>	Je nach Fachrichtung	Vz	6	Keine Anmerkungen

## Qualifizierungsschwerpunkte (BP IIb)

## Bildungssegment: kaufmännisch - verwaltend

Bildungsziel	Qualifizierungsinhalte	DKZ	Unterrichtsform Vollzeit (Vz) / Teilzeit (Tz) / berufsbegleitend (bb)	maximale Dauer (Monate)	Bemerkungen
Kaufmännische Qualifizierung	Anwenderschulungen in den marktüblichen Produkten z. B. MS-Office, SAP, RA-Micro, in Verbindung mit den aktuellsten Produktzertifizierungen	Je nach Fachrichtung, DKZ 71	Vz Tz	3 6	Modulare Systeme mit laufendem Einstieg
Kaufmännische Qualifizierung  -Rechnungswesen-	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Finanzbuchhaltung</li> <li>▪ KHK, Lexware, SAP , DATEV</li> <li>▪ Aufbaukurs Buchhaltung</li> <li>▪ Buchhaltung, Jahresabschluss</li> <li>▪ Lohn- und Gehaltsbuchhaltung</li> <li>▪ Stammdatenerfassung, Abrechnung, Auswertung</li> <li>▪ Finanz- und Anlagenbuchhaltung, Controlling</li> <li>▪ Mietenbuchhaltung</li> <li>▪ WEG Verwaltung</li> </ul>	Je nach Fachrichtung, DKZ 71	Vz Tz	3 6	Kaufmännischer Abschluss oder langjährige Berufserfahrung im kaufmännischen Bereich für die Module Rechnungswesen, Motivation und Leistungsbereitschaft  (SAP und Datev nur mit kfm. Ausbildung)

## Qualifizierungsschwerpunkte (BP IIb)

## Bildungssegment: kaufmännisch – verwaltend

Bildungsziel	Qualifizierungsinhalte	DKZ	Unterrichtsform Vollzeit (Vz) / Teilzeit (Tz) / berufsbegleitend (bb)	maximale Dauer (Monate)	Bemerkungen
Kaufmännische Qualifizierung  - Logistik -	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Grundlagen Beschaffungswesen</li> <li>▪ Produktions-, Lager-, Distributionslogistik, Materialwirtschaft, Online-Handel</li> <li>▪ SAP Materialwirtschaft und Vertrieb</li> <li>▪ Zollvorschriften</li> </ul>	Je nach Fachrichtung, für den Beruf DKZ 71	Vz Tz	2 4	Englischgrundkenntnisse erforderlich
Kaufmännische Qualifizierung  - Sonstiges -	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wirtschaftsenglisch</li> <li>▪ Projektmanagement (z.B. Scrum)</li> </ul>	Je nach Fachrichtung; für den Beruf DKZ 71	Vz Tz	3 6	Realisierung i. d. R. mittels Lernbörse der BA, bei Fortbildung Voraussetzung mindestens B1-Niveau, bei Akademikern mind. C1 Niveau

## Qualifizierungsschwerpunkte (BP IIc)

## Bildungssegment: sozialpflegerisch - Gesundheit

Bildungsziel	Qualifizierungsinhalte	DKZ	Unterrichtsform Vollzeit (Vz) / Teilzeit (Tz) / berufsbegleitend (bb)	maximale Dauer (Monate)	Bemerkungen
Gesundheitsdienste / Praxisbereich	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Medizinische Nomenklatur und Krankheitskunde</li> <li>▪ Tumor-Dokumentationsassistenten</li> <li>▪ marktübliche Abrechnungsprogramme</li> <li>▪ Organisation, Abrechnungswesen insbesondere für Zahnarzt- und Arzthelferinnen,</li> <li>▪ Gebührenordnung inkl. Arztspez. Programme (Medistar, Quincy, Albis oder Z1)</li> <li>▪ Instrumentenkunde/Labortechnik</li> <li>▪ digitale Röntgendiagnostik (inkl. Strahlenschutzschein + Berechtigungsschein</li> <li>▪ Hygienemaßnahmen / Erste Hilfe</li> <li>▪ Fachkräftelehrgang 1-3 für Sterilisationsassistenten/in</li> </ul>	8130 8110	Vz Tz	3 6	Flexible Arbeitszeit muss realisiert werden können

## Qualifizierungsschwerpunkte (BP IIc)

## Bildungssegment: sozialpflegerisch - Gesundheit

Bildungsziel	Qualifizierungsinhalte	DKZ	Unterrichtsform Vollzeit (Vz) / Teilzeit (Tz) / berufsbegleitend (bb)	maximale Dauer (Monate)	Bemerkungen
Helfer - Altenpflege	Basiskurs Hauskrankenpflege + Mobilisierung/Rollstuhltraining + Grundpflege + gutes Schriftdeutsch zur medizinischen Dokumentation	82101	Vz Tz	5 8	Schichtbereitschaft, vorherige Eignungsfeststellung über Praktikum erwünscht
Pflegeassistent mit Schwerpunkt Altenpflege	Entsprechend Rahmenlehrplan; Grundpflege, Grundlagen der kultursensiblen Pflege, Personenbezogene Pflege und Betreuung, Erste Hilfe, Gesprächsführung; Hauswirtschaftliche Grundlagen, Hygienemaßnahmen, Rechtliche Rahmenbedingungen	82101	VZ	18	Modellversuch – genehmigt vom Schulsenat/SenAIF für 2015; Zugangsvoraussetzungen siehe <a href="#">Flyer</a> ; mit landesrechtlicher Anerkennung;
Manuelle Lymphdrainage	Gesamt	81713	Vz	1	Keine Anmerkungen

## Qualifizierungsschwerpunkte (BP IId)

## Bildungssegment: IT-Bereich / Medien

Bildungsziel	Qualifizierungsinhalte	DKZ	Unterrichtsform Vollzeit (Vz) / Teilzeit (Tz) / berufsbegleitend (bb)	maximale Dauer (Monate)	Bemerkungen
Informationstechnik und Medien	Weiterbildungen sollten grundsätzlich mit allgemein am Markt anerkannten Produktzertifizierungen abschließen. Allgemein anerkannte Standards bieten u. a. Microsoft, Linux, SAP, Oracle, Novell, CISCO. Die wichtigsten Produktstandards unter anliegendem Link <a href="http://de.wikipedia.org/wiki/Liste_der_IT-Zertifikate">http://de.wikipedia.org/wiki/Liste_der_IT-Zertifikate</a>	431/432/433/434	Vz - grundsätzlich modular mit laufendem Einstieg	3 bis 7 Monate je nach Vorerfahrung / Bildungsabschluss	Grundsätzlich wird ein Studium oder Berufsabschluss in Verbindung mit einschlägiger Berufserfahrung im unmittelbaren IT-Umfeld vorausgesetzt.

## Weitere Qualifizierungsschwerpunkte (BP IIe)

Bildungsziel	Qualifizierungsinhalte	DKZ	Unterrichtsform Vollzeit (Vz) / Teilzeit (Tz) / berufsbegleitend (bb)	maximale Dauer* (Monate)	Bemerkungen
Bereich Lager- und Transport	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gabelstaplerschein / Flurförderfahrzeuge</li> <li>▪ EDV/SAP</li> <li>▪ Lagervorschriften für Gefahrgüter</li> </ul>	5131	Vz	3*	Schichtbereitschaft
Berufskraftfahrer / -in	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wechselbrücke</li> <li>▪ Perfektionstraining</li> <li>▪ Gefahrgutschein (ADR)</li> <li>▪ Weiterbildung nach dem Berufskraftfahrerqualifikationsgesetz</li> <li>▪ Ladekran</li> <li>▪ Container</li> <li>▪ C, CE inkl. Fahrpraxistraining</li> <li>▪ D inkl. Fahrpraxistraining (Bus)</li> </ul>	5212/5213	Vz	8*	Schichtbereitschaft, bundes- / europaweite Mobilität , körperliche Belastbarkeit, FS Klasse B mit Fahrpraxis sollte vorhanden sein
Kraftfahrzeugführer Ver- und Entsorgung	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ladungssicherung</li> <li>▪ Spezialausbildung Abfallwirtschaft</li> <li>▪ Führen von Spezialfahrzeugen</li> <li>▪ ADR Scheine</li> <li>▪ Fahrpraxistraining</li> </ul>	52122	Vz	2*	Ausbildung bzw. Berufserfahrung als Berufskraftfahrer sind Voraussetzung; Körperliche Belastbarkeit

\* Zu beachten sind die festgelegten Förderdauern für den Erwerb von Führerscheinen - [siehe Übersicht Internet](#). Bei den Maßnahmen zum Erwerb der Führerscheine bzw. gem. BKrFQG/BKrfQV wurde der B-DKS auf Basis der gesetzlich vorgeschriebenen Dauer (Theorie, Fahrpraxis, Prüfung etc. einschließlich eines prozentualen Aufschlages) ermittelt.

## Weitere Qualifizierungsschwerpunkte (BP IIe)

Bildungsziel	Qualifizierungsinhalte	DKZ	Unterrichtsform Vollzeit (Vz) / Teilzeit (Tz) / berufsbegleitend (bb)	maximale Dauer (Monate)	Bemerkungen
Schienenfahrzeugführer	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Eisenbahn</li> <li>▪ ÖPNV</li> </ul>	52132	Vz	9	Bei der Fachrichtung Eisenbahn bundesweite Mobilität weniger als 3 Punkte in Flensburg, Führungszeugnis, Schichtbereitschaft
Schutz- und Sicherheitskraft	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Sachkundeprüfung nach § 34a GewO</li> <li>▪ Sicherungsposten</li> </ul>	53112	Vz	3	Führungszeugnis Schichtbereitschaft, Führerschein Kl. B von Vorteil
Tourismus - Personal	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Englisch für den Beruf</li> <li>▪ Spezielle PC HOGA Anwendungen – z.B. Fidelio/ Opera/Amadeus/Galileo</li> <li>▪ Check In/IATA</li> </ul>	6321	Vz	2	Bei Englisch: Realisierung i. d. R. mittels Lernbörse der BA, bei Fortbildung Voraussetzung mindestens B1-Niveau, Bereitschaft zum Schicht- und Teildienst, überregionale Mobilität



## Weitere Qualifizierungsschwerpunkte (BP IIe)

Bildungsziel	Qualifizierungsinhalte	DKZ	Unterrichtsform Vollzeit (Vz) / Teilzeit (Tz) / berufsbegleitend (bb)	maximale Dauer (Monate)	Bemerkungen
Restaurant - Personal	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Englisch für den Beruf</li> <li>▪ Spezielle PC HoGa-Anwendungen</li> <li>▪ Bar- und Weinkunde</li> </ul>	6331	Vz	3	Bei Englisch: Realisierung i. d. R. mittels Lernbörse der BA, bei Fortbildung Voraussetzung mindestens B1-Niveau, Bereitschaft zum Schichtdienst, überregi- onale Mobilität
Marketing	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Online-Marketing</li> <li>▪ Social Media</li> <li>▪ Webdesign</li> <li>▪ e-commerce</li> </ul>	9211	Vz TZ	4 6	Keine Anmerkung

## Berufsanschlussfähige Teilqualifikationen für Geringqualifizierte

Berufsanschlussfähige Teilqualifikationen sind abgegrenzte und standardisierte Einheiten innerhalb der Gesamtstruktur eines Ausbildungsberufes, deren Absolvieren den Erwerb eines Berufsabschlusses sicherstellen soll. Die Teilqualifikation soll den Teilnehmer/die Teilnehmerin in die Lage versetzen, nach Abschluss im vorgesehenen betrieblichen Einsatzgebiet einzumünden. Die Qualifizierungsbausteine dienen gleichermaßen der Effizienzsteigerung in der Nachqualifizierung als auch der Vorbereitung auf die Externenprüfung.

Hierzu gehören:

- die im Rahmen des Bundesprogramms JobstarterConnect erprobten Ausbildungsbausteine des BIBB
  - [Kaufmann/-frau im Einzelhandel](#)
  - [Verkäufer/-in](#)
  - [Kaufmann/-frau für Spedition und Logistikdienstleistung](#)
  - [Fachkraft für Lagerlogistik](#)
  - [Fachlagerist/-in](#)
  - [Industriemechaniker/-in](#)
  - [Elektroniker/-in für Betriebstechnik](#)
  - [Chemikant/-in](#)
  - [Kraftfahrzeugmechatroniker/-in](#)
  - [Fachverkäufer/-in im Lebensmittelhandwerk](#)
  - [Anlagenmechaniker/-in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik](#)
  - [Elektroniker/-in Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik](#)
  - [Maler/-in und Lackierer/-in](#)
  - [Bauten- und Objektbeschichter/-in.](#)
- die im Rahmen des [BA-Forschungsprojektes](#) „Optimierung der Qualifizierungsangebote für gering qualifizierte Arbeitslose“ erstellten Teilqualifikationen,
  - Berufskraftfahrer
  - Service- /Fachkraft für Schutz und Sicherheit
  - Maschinen- und Anlagenführer
  - Verfahrensmechaniker für Kunststoff- und Kautschuktechnik
- Angebote, bei denen Bildungseinrichtungen die aufgeführten Konstruktionsprinzipien der Bundesagentur berücksichtigt haben (siehe Checkliste). Die Agenturen für Arbeit schätzen auf Grundlage der Konstruktionsprinzipien eigenständig ein, ob es sich bei Weiterbildungen um berufsanschlussfähige Teilqualifikationen im Sinne der BA handelt. Sie können hierzu bei einigen Aspekten (z.B. inhaltliche Ausrichtung an einem Berufsbild, Kompetenzfeststellung) die Fachkunde der zuständigen Stellen (z.B. der Kammern) nutzen.



Checkliste  
berufsanschlussfähige



Konstruktionsprinzipien  
BA.pdf

- die bundeseinheitlichen Qualifizierungsbausteine aus Ausbildungsberufen des Handwerks unter Beachtung der BA-Konstruktionsprinzipien, die von der ZWH im Kooperationsprojekt mit dem Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH) für die berufliche Nachqualifizierung entwickelt wurden. [www.zwh.de](http://www.zwh.de) > **Unser Angebot** > **Qualifizierungsbausteine** > **Nachqualifizierung**